

Baubiologie Aktuell: Luftreinigungsgeräte

[Bürgerjournalist](#) Dez 11, 2020



Vorweg: Ein Luftreiniger dient als **Unterstützung** zum regelmäßigem Lüften!

Einen Austausch von verbrauchter Innenraumluft gegen frische und saubere Außenluft kann kein Gerät ersetzen.

Eine 100%ige Sicherheit alle Viren und Bakterien aus der Atemluft zu entfernen gibt es bei keiner Technik.

Es werden hauptsächlich zwei Techniken angewandt:

A) Luftreiniger mit HEPA-Filter

Die Raumluft wird mittels eines Ventilator durch einen HEPA-Filter gedrückt. Um Viren zurückhalten zu können muss der Filter den Klassen H13 oder H14 entsprechen.

Dabei werden auch Staub und Pollen zurück gehalten. Durch zusätzliche

Aktivkohlefilter ist das Entfernen von Gerüchen möglich.

Die Filter müssen regelmäßig überprüft und getauscht werden!

Die Filterkapazität muss pro Stunde und in Kubikmeter angegeben werden.

Eine Quadratmeterangabe ist ungenügend. Entscheidend ist die Raumgröße in Kubikmeter. **Die Filterleistung sollte das gesamte Raumvolumen 5 Mal pro Stunde umwälzen.**

B) Luftreiniger mit UV-C Licht

Die Raumluft wird mittels eines Ventilators an einer UV-C-Quelle vorbeigeleitet. UV-C-Strahlen töten Viren ab.

Die Geräte sind in kompakter Bauweise erstellt und die UV-C-Quelle hat eine Lebensdauer von 365 Tagen.

Aber: es werden keine Stoffe gefiltert: so bleiben tote Virenhüllen in der Raumluft. Über deren Wirkung auf Lebewesen gibt es keine abschliessenden Erkenntnisse.

Vor allem: UV-C-Licht ist für das menschliche Auge und die Haut schädlich! Es darf keine Strahlung das Gerät verlassen! Ein Wechsel der UV-C-Quelle sollte von Fachpersonal gewechselt werden.

Beide Geräte sollten zur effizienten Luftreinigung rund um die Uhr betrieben werden.

Fotos und Text: Rudolf Schnur, Geprüfter Baubiologe (Landshut) und Dr. rer. nat. Andreas Lück (Usedom)

für DAS UMWELTZENTRUM e.V., vormals Interessengemeinschaft der Holzschutzmittelgeschädigten (IHG e.V.)

